

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT



SCHWABACH – Mehr als 2300 Euro haben die Frauen des „Tanzkreises“ im Evangelischen Frauenbund für die Sanierung der Schwabacher Stadtkirche gesammelt. Altbürgermeister Hartwig Reimann besuchte die tanzenden Damen bei ihrem wöchentlichen Treffen im Evangelischen Haus und dankte ihnen im Namen des „Initiativkreises Stadtkirche“ für ihre Spende. Durch den Einsatz Schwabacher Bürger und anderer Freunde der Stadtkirche seien inzwischen Spenden in Höhe von 570000 Euro eingegangen, berichtete Reimann. Das Ziel, die erforderliche Summe von einer Million Euro, sei aber noch nicht erreicht. Seit vielen Jahren treffen sich im „Tanzkreis“ Frauen von 50 bis über 80 Jahre zum gemeinsamen Tanzen. Kreistänze stehen dabei ebenso auf dem

Programm wie Tänze in Formation oder der historische Kontratanz, bei dem sich die Tanzenden gegenüber stehen. „Die Schrittfolgen der Tänze erhalten den Geist jung“, erklärt Hannelore Ruttenstein, die den Kreis seit 2006 leitet, „und die Musik spricht Leib und Seele an“. Angesprochen von dem Appell zur „Rettung“ von St. Johannes und St. Martin habe man sich entschieden, den Teilnahmebeitrag für die Abende zu verdoppeln. „So kommt regelmäßig ein Betrag zusammen, den wir an die Kirchengemeinde überweisen“, erklärte Ruttenstein, „das ist dann unser Beitrag“. Mit der Aktion wollten die Tanzbegeisterten aber auch deutlich machen, dass man ein großes Vorhaben wie die Sanierung der Stadtkirche auch mit kleinen Beiträgen wirkungsvoll unterstützen kann. Foto: oh